

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der

Gemeindevertretung

am Mittwoch, 08. Juli 2015 im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes Mariapfarr

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 01.06.2015
durch Einzelladung

Anwesend waren:

1. Bgm. Franz DOPPLER
2. Vizebgm. DI Andreas KAISER
3. GR Hans-Peter KOSAKIEWIC
4. GR Gerhard PAUSCH
5. GR Ing. Franz-Josef SCHIEFER
6. GR Eduard MAYER
7. GV Franz Josef MOSER
8.
9. GV Christine MACHEINER
10.
11. GV Johann KÖSSELBACHER
12. GV Johann SCHREILECHNER
13. GV Hermann JÄGER
14.
15. GV Andreas ZEHNER
16. GV Johann LANDSCHÜTZER
17. GV Veronika KÖSSELBACHER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

entschuldigt abwesend:

GV Hans KREN
GV Werner KERN
GV Franz Winkler

unentschuldigt abwesend:

Anwesend waren außerdem:

Herwig ZITZ, Peter BAUER,
Hans-Peter SCHIEFER, Bernhard Schneider
Bmst. Ing. Alois Lankmayer, Punkt 7.)

Vorsitzender: Bgm. Franz Doppler

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl und Angelobung des 2. Gemeinderates durch die SPÖ-Fraktion
- 4a) Änderung der Ausschussmitglieder
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Amtsbericht des Bürgermeisters
7. Bau- und Recyclinghof - Berichterstattung
8. Samsunn BetriebsGmbH – Bilanz für das Rechnungsjahr 2014
- b) Entlastung der Geschäftsführung für das Rechnungsjahr 2014
9. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen für das 1. Vierteljahr 2015
10. Beschlussfassung einer Verordnung – Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet
11. Abfallwirtschaftsverband Lungau
 - a) Beschlussfassung zur Übertragung von Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde an den AWV-Lungau
 - b) Anpassung der Vereinbarungen im Bereich der Verpackungssammlung
12. Finanzanalyse 2015
13. Kindergarten – Einführung einer Alterserweiterten Gruppe mit Tarifgestaltung
14. Auftragsvergabe - Straßenbau
15. Allfälliges

Verlauf der Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Franz Doppler begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Fragestunde:

Der Bürgermeister befragt die Zuhörer, ob es Anfragen an den Bürgermeister oder jene Mitglieder der Gemeindevorstellung, die mit der Besorgung von Angelegenheiten gemäß § 39 Abs. 1 GdO 1994 beauftragt wurden, gibt.
Von Seiten der Zuhörer gibt es keine Anfragen.

3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und wie folgt abgeändert bzw. erweitert:

- 4 a) Änderung der Ausschussmitglieder
12. Finanzanalyse 2015
13. Kindergarten – Einführung einer Alterserweiterten Gruppe mit Tarifgestaltung
14. Auftragsvergabe - Straßenbau
15. Allfälliges

4. Wahl und Angelobung des 2. Gemeinderates durch die SPÖ-Fraktion:

Bgm. Franz Doppler berichtet, dass GR Hans-Peter Kosakiewic mit Schreiben vom 15. Juni 2015 mitgeteilt hat, dass er seine Funktion als 2. Gemeinderat per 01. Juli 2015 zurücklegt. Das Mandat als Mitglied in der Gemeindevertretung übt er weiterhin aus.

Bgm. Franz Doppler dankt GR Hans-Peter Kosakiewic für die vielen Jahre als Gemeinderat. Es war eine super Zusammenarbeit und wurde die Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

GR Hans-Peter Kosakiewic berichtet, dass es schöne 20 Jahre waren und er aus familiären Gründen diesen Schritt gemacht hat. Er dankt für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand.

Auf Grund der Situation ersucht Bgm. Franz Doppler um einen Wahlvorschlag von Seiten der SPÖ-Fraktion. Als Stimmzähler werden Vizebgm. DI Andreas Kaiser und GR Franz Schiefer bestimmt.

GR Eduard Mayer schlägt GV Johann Kösselbacher für die Funktion als 2. Gemeinderat vor. Nach erfolgter geheimer Wahl mittels Stimmzettel wird von Vizebgm. DI Andreas Kaiser nachstehendes Wahlergebnis berichtet:

5 x Stimmen für GV Johann Kösselbacher
1 x Stimmenthaltung

Bgm. Franz Doppler fragt GV Johann Kösselbacher, ob er die Wahl annimmt. GV Johann Kösselbacher nimmt die Wahl an.

Nach Verlesung der Gelöbnisformel durch den Bürgermeister gem. § 20 (3) der Salzburger Gemeindeordnung 1994 gelobt Johann Kösselbacher mit den Worten „ich gelobe auch in meiner Funktion als 2. Gemeinderat“.

4. a) Änderung der Ausschussmitglieder:

Auf Grund der Neuwahl des 2. Gemeinderates sind bei den Ausschüssen nachstehende Änderungen erforderlich:

Ausschuss für Finanzen, Raumordnung, Soziales, Feuerwehr, Rotes-Kreuz, Altenwohnheim

Mitglied bisher: Hans-Peter Kosakiewic
Ersatzmitglied bisher: Johann Kösselbacher

NEU: Johann Kösselbacher
NEU: Hans-Peter Kosakiewic

Überprüfungsausschuss:

Mitglied bisher: Johann Kösselbacher
Ersatzmitglied bisher: Hermann Jäger

NEU: Hermann JÄGER
NEU: Hans-Peter Kosakiewic

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 09. April 2015 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll.

Nach Anfrage wird das Protokoll in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen und von den Vorstandsmitgliedern unterfertigt.

6. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Vom Bürgermeister wird nachstehender Amtsbericht zur Kenntnis gebracht.

Datum	mit wem	Thema	Beschreibung
07.04.2015	Inger Lankmayer, Florian Gallien, Lankmayer Alois	Wegerschließung	Besprechung über Wegerschließung am Höhenweg
07.04.2015	Fellacher Magdalena, Marc Degold	Samsunn - Betriebskostenabrechnung	Besprechung
08.04.2015	Fr. Pausch Marianne	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
09.04.2015	Gemeindevertretung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevertretung
13.04.2015	Fr. Dr Lara-Brand, Fr Brenneis, Hr. Seitlinger - Raumordnungsabteilung, AL Bauer	Raumordnungsthemen - Baulandflächenbilanz	Besprechung Baulandflächenbilanz und offenen Widmungsansuchen
13.04.2015	Verein "G´ sund im Lungau"	Generalversammlung	ausserordentliche Generalversammlung
14.04.2015	Fr. Dr. Fazelnia	Containerordination	Besprechung wegen Containerordination
14.04.2015	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
15.04.2015	TVB - Ausschussmitglieder	TVB - Wahl	vorbereitende Sitzung für die Wahl TVB Obmann & Ausschuss
16.04.2015	Vorstand Regionalverband	Sitzung	Vorstandssitzung des Regionalverbandes
20.04.2015	AK - Funktionäre, Ehrengäste	neue Bezirksstelle der AK	Eröffnung der neuen Bezirksstelle der AK in Tamsweg
21.04.2015	Hr. Oberreiter, AL Bauer	GAF - Anträge	Besprechung über GAF - Anträge im Jahr 2015
21.04.2015	Vorstand Museumsverein	Vorstandssitzung	Vorstandssitzung des Museumsvereins
22.04.2015	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
22.04.2015	BH Tamsweg, Vertreter der USC	Sunnseitnlauf	Verkehrsverhandlung für den Sunnseitnlauf
23.04.2015	Hr. König Josef	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
23.04.2015	Fam. Theresia & Wilhelm Wieland, Vzbgm. Kaiser	Eiserne Hochzeit	Gratulation zum 65. Hochzeitsjubiläum
23.04.2015	Frau Jäger Maria, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
26.04.2015	Feuerwehr, Rotes Kreuz, TMK, Bevölkerung	Florianifeier	Florianifeier
27.04.2015	Anrainer Althofen	Bepflanzung entlang Gemeindestraße	Anrainerbesprechung wegen Grenzen und Bepflanzung entlang Gemeindestraße
29.04.2015	Mitarbeiterinnen des Sozialamtes Tamsweg	Besichtigung Marienheim	Besichtigung Marienheim
30.04.2015	Bgm - Kollegen, Vertreter des Hilfswerks	Bürgermeisterfrühstück	Infoveranstaltung und Besichtigung des Altersheims in Mauterndorf
04.05.2015	TVB	Jahreshauptversammlung	Jahreshauptversammlung des TVB Mariapfarr

05.05.2015	DI Graggaber, Fr. Sommerauer	AGENDA 21 Prozess	Nachbetrachtung des Agenda 21 Prozesses - Zukunftswerkstatt Mariapfarr 2020
05.05.2015	Mitglieder der Ferienregion Lungau	Generalversammlung	Generalversammlung der Ferienregion Lungau
08.05.2015	Pensionistenverband	Ausflug	Ausflug des Pensionistenverbandes
09.05.2015	TMK & Bevölkerung	Muttertagskonzert	Muttertagskonzert der TMK
12.05.2015	Bewohner Marienheim	Muttertagsfeier	Muttertagsfeier im Marienheim
12.05.2015	Abfallwirtschaftsverband	Sitzung	Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes
13.05.2015	Vertreter des USC, der HS & VS	Sprunggrube am Sportplatz	Besprechung wegen Verbesserung der Sprunggrube am Sportplatz
18.05.2015	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
20.05.2015	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
20.05.2015	Museumsverein	Jahreshauptversammlung	Jahreshauptversammlung des Museumsvereins
21.05.2015	Regionalverbandsvorstand	LEADER - Management	Hearing für den Posten als LEADER - Manager
21.05.2015	Regionalverband	Sitzung	Regionalverbandsversammlung
22.05.2015	Fa. Stugeba, Dr. Fazelnia, Fa. Pausch, Fa. Sagmeister, Telekom, SbgAG	Containerordination	Koordinationsbesprechung wegen Containerordination
23.05.2015	Feuerwehr	Bezirksbewerb	Bezirksbewerb der Feuerwehren in Lessach
26.05.2015	BH Rohrmoser Michaela	Antrittsbesuch	Antrittsbesuch der neuen Bezirkshauptfrau Fr. Dr. Michaela Rohrmoser
26.05.2015	Ausschuss der Wassergenossenschaft Mariapfarr	Ausschusssitzung	Ausschusssitzung der WG Mariapfarr
27.05.2015	Fam. Rosa & Josef Jessner, Vzbgm. Kaiser	Goldene Hochzeit	Gratulation zur goldenen Hochzeit
27.05.2015	Fam. Katharina & Georg Macheiner; Vzbgm. Kaiser	Diamantene Hochzeit	Gratulation zur diamantenen Hochzeit
27.05.2015	Fam. Wiesenegger, Vzbgm. Kaiser	Notartermin	Vertragsunterzeichnung Grundstückskauf
31.05.2015	USC	Sunnseitnlauf	Sunnseitnlauf - Siegerehrung
03.06.2015	RA Stolz, AL Bauer	Samsunn - Bodensanierung	Besprechung mit RA Stolz über die weitere Vorgangsweise die Klagen betreffend
04.06.2015	Bevölkerung	Prangtag	1. Prangtag
09.06.2015	Pfarrer Rohrmoser, Bmst. Steinlechner Bauausschussmitglieder(Kirchenrenovierung)	Sanierung Friedhofsmauer	Besprechung über die Sanierung der Friedhofsmauer
11.06.2015	Bewohner Marienheim	Konzert	Konzert von Raphael Fingerlos mit seiner Gattin und Schwager
11.06.2015	Gemeindeverband Marienheim	Verbandsversammlung	Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Marienheim
11.06.2001	Raiffeisenbank	Generalversammlung	Generalversammlung der RAIBA Mariapfarr
13.06.2015	Feuerwehr	Einweihung KLF in Lintsching	Einweihung KLF in Lintsching
14.06.2015	Bevölkerung	Prangtag	2. Prangtag
16.06.2015	LHstv Rössler, Fachleute Raumplanungsabteilung, Bgm & AL	Regionalforum Raumplanung	Regionalforum Raumplanung - Info & Diskussion über das in Ausarbeitung befindliche neue Raumordnungsgesetz
17.06.2015	TVB Ausschuss	Sitzung	TVB Ausschusssitzung

24.06.2015	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen
25.06.2015	BG Tamsweg RA Stolz; Bmst Fingerlos & Rechtsanwalt	Samsunn - Bodensanierung	Gerichtsverhandlung
25.06.2015	Stellungspflichtige	Begrüßung & Essen	Begrüßung & Essen der Stellungspflichtigen nach der Musterung
26.06.2015	Vertreter Der TKM & Samsongruppe	Fest 2016	Vorbesprechung
27.06.2015	Feuerwehr	Landesbewerb	Landesbewerb der Feuerwehren
29.06.2015	3. Klassen der VS	Besuch	Gemeindebesuch der 3.Klassen der Volksschule
29.06.2015	Bgm Jürgen Winter	Besuch	Kennenlernbesuch von Bgm Jürgen Winter (Schladming)
29.06.2015	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
Regelmäßig	Samsunn	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim - mindestens einmal pro Monat
Regelmäßig	Marienheim	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim - mindestens einmal pro Woche

Der Bürgermeister stellt seinen Amtsbericht zur Diskussion:

GV Veronika Kößlbacher fragt betreffend Gerichtsverhandlung Samsunn.

Bgm. Franz Doppler informiert, dass keine außergerichtliche Lösung zustande gekommen ist und nunmehr ein Sachverständiger (Herr Schützinger) vom Gericht beauftragt wurde. Dieses Gutachten (Vorlage August) sollte dann Basis für die Schadensaufteilung sein.

Christine Macheiner fragt betreffend LA 21 – Prozess.

Bgm. Franz Doppler berichtet, dass vom Land (Herr Graggaber und Frau Somerauer) eine Nachbetrachtung (mit Film) war und für die Fortführung das Kernteam eine Sitzung abhalten wird.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Wegerschließung Zentrum Nord.

Der Bürgermeister informiert, dass ein Grundtausch unter den Geschwistern derzeit nicht möglich ist und das Vermessungsbüro Gfrerer beauftragt wurde einen Vorschlag mit durchgehender Weganlage zu erstellen.

GV Veronika Kößlbacher fragt betreffend Baulandflächenbilanz.

Der Bürgermeister informiert, dass im Zuge eines Gespräches in Tamsweg (LH-Stv. Rössler und Beamten Abteilung Raumordnung) keine Lösung gefunden wurde. Auch war es im Vorfeld nicht möglich bei LH-Stv. Dr. Astrid Rössler einen Besprechungstermin zu bekommen. Diese Vorgangsweise ist absolut unverständlich und nicht nachvollziehbar. Im August findet bei Dr. Ginzinger und Mag. Aigner ein Termin statt und wird versucht Flächen aus der Bilanz zu nehmen, damit keine Rückwidmungen erforderlich werden.

Bgm. Franz Doppler ersucht Vizebgm. DI Andreas Kaiser um Unterstützung in Zusammenarbeit mit LH Dr. Haslauer.

Vizebgm. DI Andreas KAISER fragt betreffend Friedhofmauer.

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung wurden die Bauaufträge wie folgt vergeben:

Fa. Sagmeister	Baumeisterarbeit	EUR	75.121,20
Fa. WISA-Bau	Zimmermeister	EUR	62.048,39
Fa. MOSER	Maler	EUR	9.293,40
Summe		EUR	146.462,99
30 % GAF	ca.	EUR	44.000,00
<u>Kulturabteilung</u>		EUR	28.000,00
offen für Gemeinde Mariapfarr		EUR	74.462,99

GR Gerhard Pausch schlägt vor, dass im Zuge der Anrainerbesprechung vorgeschlagen werden soll, dass die Objekte Trimmel und Örglwirt mit neuem Schindeldach eingedeckt werden, da dies optisch gut dazu passt.

Die Bilder für die Kreuzwegstationen sind im Sanierungsumfang nicht enthalten. Der Kostenaufwand beträgt ca. EUR 50.000,00. Herr Blasius Maurer aus Wagrain hat den Sanierungsvorschlag mit neu gemalten Bildern auf vorgesetzten Aluplatten. Eine Kreuzwegstation wird als Muster in dieser Form hergestellt. Diese Sanierungsvariante erscheint langfristig die beste und günstigste.

GR Franz-Josef Moser schlägt vor die Bilder mit einem Originaldruck herzustellen und dies wesentlich kostengünstiger ist.

GR Hans-Peter Kosakiewic sagt hierzu, dass er die Idee gut findet, jedoch die Haltbarkeit beim Druck zu hinterfragen ist. Er schlägt weiteres vor bei der Tourismusförderung des Landes um eine Förderung anzusuchen.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass vorerst das Musterbeispiel erstellt wird und dann sicherlich die Entscheidung leichter fällt.

Bgm. Franz Doppler erläutert noch, dass für die Bilder EUR 8.000,00 von der Kulturabteilung zu erwarten sind.

GV Johann Landschützer fragt, wer der Eigentümer der Friedhofsmauer ist.
Der Bürgermeister informiert, dass die Kirche Mariapfarr Eigentümer der Mauer ist.

GV Johann Landschützer fragt nach dem Beitrag der Kirche für die Friedhofmauer.
Der Bürgermeister sagt hierzu, dass sämtliche freiwillige Schichten (Entfernung Putz usw...) als Eigenleistung für die Kirche eingebracht werden.

GV Johann Landschützer sagt hierzu, dass die Gemeinde nicht Eigentümer der Mauer ist und bei künftigen Änderungen immer die Kirche gefragt werden muss.
Der Bürgermeister sagt hierzu, dass Verbesserungen in Absprache mit der Kirche zu erfolgen haben.

GV Johann Landschützer stellt fest, dass er es nicht gut findet, wenn die Gemeinde die Mauer zu 100 % saniert und bei künftigen Maßnahmen kein Mitspracherecht hat. Die Kirche könnte sich zum Beispiel bei den Kosten der Bilder beteiligen.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass die Sanierung der Mauer zur Ortsverschönerung beiträgt. Grundsätzlich ist die Friedhofsverwaltung eine Pflichtaufgabe der Gemeinden. Sollte die Kirche Mariapfarr die Verwaltung nicht mehr machen, dann muss die Gemeinde die Agenden übernehmen.

GR Hans-Peter Kosakiewicz berichtet, dass die Friedhofserweiterung in Althofen vor etlichen Jahren auch zu 100 % von der Gemeinde finanziert wurde und es keine große Diskussion gab.

7. Bau- und Recyclinghof – Berichterstattung:

Bgm. Franz Doppler begrüßt um 19.30 Uhr Bmst. Ing. Alois Lankmayer und ersucht um Berichterstattung:

Bmst. Ing. Lankmayer erläutert auf Grund der Planvorlagen wie folgt:

Bmst. Lankmayer berichtet wie folgt:

Auf Grund der Besprechungen im Bauausschuss, Gesprächen mit den Bauhofmitarbeitern und Besichtigung von 3 Bauhöfen (Werfenweng, Wals und Elsbethen) hat er **zwei Varianten (A und B)** geprüft, planlich dargestellt und mit Kosten hinterlegt. Die Varianten A und B werden vorgelegt und im Detail erläutert:

Variante Entwurf B:

Recyclinghof bleibt am bisherigen Standort und wird erweitert –
Im Anschluss wird der Bauhof situiert;

Variante Entwurf A:

Bestehender Recyclinghof wird als Allgemeinlager verwendet –
Im Anschluss wird der Recyclinghof mit Autodurchfahrt neu errichtet;
in weiterer Folge der Neubau für die erforderlichen Räumlichkeiten für den Bauhofbereich;

Die Kosten für den Entwurf A stellen sich wie folgt dar:

<u>Reine Baukosten Aufteilung auf Bauteile netto:</u>		mit 12% NK
Bauhof	€	873.592,58
Recyclinghof	€	301.667,32
Aufschließungsstraße	€	97.656,10
Wasserverbandsgebäude	€	65.642,50
<u>Oberflächenwasserableitung zu Lignitz</u>	€	<u>56.000,00</u>
Gesamtkosten netto	€	1.394.558,50

Die Gemeinde ist im Bauhofbereich teilweise vorsteuerabzugsberechtigt und müssen ca. noch 10 % von den Nettokosten hinzugerechnet werden.

Die Kosten für den Entwurf B sind im Vergleich um EUR 100.000,00 netto günstiger.

Vom Bauausschuss wurde einstimmig die Variante A bevorzugt.

Insbesondere entsteht ein neuer zeitgerechter Recyclinghof mit Durchfahrt, es entstehen mehr Flächen an überdachten Lagermöglichkeiten (Bereich alter

Recyclinghof). Die Mehrkosten von EUR 100.000,00 netto sind auf Grund der Vorteile und Verbesserungen vertretbar.

GV Vroni Kößlbacher gibt zu bedenken, dass es bei der Variante A zu einem Verkehrsstau kommt.

Festgehalten wird, dass 3 Recyclinghöfe besichtigt wurden und dort der Ablauf gut funktioniert.

Bgm. Franz Doppler stellt fest, dass sich die Kosten inkl. Steuer auf ca. 1,5 Millionen Euro belaufen.

Zur Förderung wird wie folgt festgehalten:

4 Stellplätze	á EUR 70.000,00	EUR 280.000,00
Recyclinghof	Pauschale max.	EUR 30.000,00
Straßenbau	40 %	ca. EUR 40.000,00

Nach Abzug der möglichen Förderungen kommt das Projekt auf ca. 1,1 Millionen Euro.

GV Vroni Kößlbacher fragt betreffend Einführung Gelber Sack und die Gemeinde Bürmoos dies abgelehnt hat.

Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde Mariapfarr per 01.01.2016 den gelben Sack einführt und die Region Lungau ein einheitliches Sammelsystem einführen muss. Dies wurde im Abfallwirtschaftsverband so festgelegt.

Bgm. Franz Doppler erläutert, dass der Bericht heute zur Kenntnis genommen wird und nunmehr die Gemeinde gefordert sein wird einen Zeitplan zu erstellen und gleichzeitig die Finanzierung sicherzustellen. Der Baukostenindex ist ca. 2 % pro Jahr. Im mittelfristigen Plan ist ein Baubeginn im Jahr 2018 vorgesehen. Das Darlehen für das Samsunn läuft im Jahr 2019 aus. Aus Sicht der Gemeindearbeiter ist die Variante A zu bevorzugen.

GR Johann Kößlbacher schlägt eine dritte Spur beim Recyclinghof vor.

Bmst. Lankmayer sagt hierzu, dass sich dadurch die Kosten erhöhen und auch der Sicherheitsaspekt zu überlegen ist.

GV Johann Landschützer fragt, ob es Sinn macht dies in Etappen zu bauen.

Bmst. Alois Lankmayer sagt hierzu, dass dies finanziell keinen Vorteil darstellt.

Die Ausschreibung sollte im Jänner oder Februar erfolgen.

GV Franz-Josef MOSER berichtet, dass 3 Recyclinghöfe besichtigt wurden und das Zu- und Abfahren überall reibungslos funktioniert. Längerfristig ist die Variante A zu bevorzugen und steht der Mehraufwand der Kosten dafür. Die Finanzsituation der Gemeinde ist nicht so schlecht und wird man eine Finanzierung finden.

Nach dem sonst keine weiteren Wortmeldungen sind stellt der Bürgermeister fest, dass der nächste Schritt ist eine Finanzierung sicherzustellen und im Anschluss den Baubeginn festzulegen.

Er bedankt sich bei Bmst. Lankmayer Alois für die Teilnahme und Berichterstattung.

Bmst. Lankmayer sagt abschließend, dass er sich freuen würde wenn er das Projekt begleiten kann und stellt fest, dass er sich für das Projekt sehr bemühen wird.

b) Entlastung der Geschäftsführung für das Rechnungsjahr 2014

Der Bürgermeister stellt fest, dass bis Ende Oktober 2014 Herr Felix Toda Geschäftsführer war und im Anschluss der Bürgermeister die Geschäftsführung übernommen hat. Auf Grund der Situation übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Herrn Vizebgm. DI Andreas KAISER. Der Bürgermeister verlässt den Sitzungsraum.

Vizebgm. DI Andreas KAISER stellt fest, dass keine Unregelmäßigkeiten in der Bilanz 2014 festgestellt wurden und ersucht um Entlastung der Geschäftsführer im Jahr 2014.

Felix Toda (Jänner bis Okt 2014)
Bgm. Franz Doppler (November und Dezember 2014).

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen für das 1. Vierteljahr 2015:

Vom Bürgermeister werden die Kreditüberschreitungen für das 1. Vierteljahr 2015 in der Höhe von EUR 796.181,20 mit den Bedeckungsvorschlägen zur Kenntnis gebracht.

Anfragen gibt es hierzu keine und wurde dies in den Fraktionen vorbesprochen.

Es ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Kreditüberschreitungen für das 1. Vierteljahr 2015 im Ausmaß von EUR 796.181,20 mit den Bedeckungsvorschlägen einstimmig.
(Anmerkung: EUR 743.500,00 – Abwicklung GAF Neubau Marienheim)

10. Beschlussfassung einer Verordnung – Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet:

Der Bürgermeister informiert, dass mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.09.2013 die Verordnung „Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet“ mit 31.12.2015 befristet wurde. Es stellt sich nunmehr die Frage, ob diese Verordnung wiederum befristet wird oder auf unbefristet abgeändert wird.

Der Bürgermeister stellt fest, dass sich dem Grunde nach nicht viel geändert hat und schlägt vor, dass die Verordnung bis auf Widerruf auf unbefristet abgeändert wird.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, wird nachstehende Verordnung bis auf Widerruf auf unbefristet abgeändert:

Beschluss: mehrheitlich, Gegenstimme: GV Christine Macheiner

Betreff: Leinepflicht für Hunde im Gemeindegebiet; Verordnung

Verordnung

der Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr, beschlossen am 08.07.2015 über die Leinepflicht für Hunde in der Gemeinde Mariapfarr.

Gemäß § 17 Salzburger Landessicherheitsgesetz – S-LSG, LGBl. Nr. 57/2009 wird verordnet:

§ 1

Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Mariapfarr auf für jedermann allgemein zugänglichen Orten an der Leine geführt werden.

§ 2

Die Leinepflicht gilt nicht,

1. wenn das Mitführen eines Hundes eine solche Beschränkung ausschließt (z.B. bei Hunden im Einsatz mit Sicherheitsorganen, Lawinensuchhunden, Jagdhunden, Assistenzhunden);
2. wenn ein Nachweis mitgeführt wird, dass der Hund sich in einer Ausbildung zu einem so eingesetzten Hund befindet;
3. in ausgewiesenen Hundezonen bzw. Hundewiesen.

§ 3

Wer gegen diese Verordnung verstößt begeht eine Verwaltungsübertretung, welche gemäß § 26 Abs. 1 Z. 4. und Abs. 2 Z. 2 S-LSG mit Geldstrafe bis 5.000 € und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche zu ahnden ist.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 79 Abs. 1 Salzburger Gemeindeverordnung 1994, LGBl. Nr. 107/1994 idgF ab 01.01.2016 bis auf Widerruf durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung unbefristet in Kraft.

11. Abfallwirtschaftsverband Lungau:

a) Beschlussfassung zur Übertragung von Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde an den AWW-Lungau

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

Viele neue Aufgaben der Abfallbewirtschaftung (z.B. Verpackungssammlung, EAG-Sammlung, ReUse), welche der Gemeinde durch EU-Vorgaben sowie aufgrund von bundes- und landesrechtlichen Vorschriften übertragen sind, erfordern zu ihrer effizienten und sachgerechten Wahrnehmung einerseits eine hohe Detailkenntnis und administrative Befassung (Vertragsverhandlungen und Abschlüsse etc.). Andererseits sind unter wirtschaftlichen Aspekten diese Aufgaben in einem gemeindeübergreifenden Rahmen wesentlich kostengünstiger zu lösen. Deshalb soll eine Übertragung verschiedener Aufgaben in den nachfolgend genannten Aufgabenfeldern auf den Abfallwirtschaftsverband Lungau erfolgen. Für diese übertragenen Aufgabenbereiche kann, sollten sich die erwarteten Vorteile für die Gemeinden nicht einstellen, später auch wieder eine Rückholung dieser Aufgaben durch Austritt aus dem Abfallwirtschaftsverband Lungau erfolgen.

Durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung werden die nachfolgend genannten Aufgaben aus dem Bereich der Abfallwirtschaft an den Abfallwirtschaftsverband Lungau übertragen:

Alle Aufgaben der Planung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen im Zusammenhang mit Abfallvermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung (ReUse), Altstoffsammlung (z.B. Altpapier), Recycling, Schadstoffentfrachtung (Problemstoffsammlung), Elektroaltgerätesammlung und Verpackungssammlung (einschließlich aller Belange betreffend der Sammlung im Hausabfall) zu erledigen, für eine bestmögliche Vermarktung der getrennt gesammelten Alt- bzw. Wertstoffe zu sorgen und für alle diese Angelegenheiten auch die dafür erforderlichen Verträge abzuschließen.

Nach Diskussion und Beratung wird die Übertragung von Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde an den AWW-Lungau einstimmig beschlossen.

b) Anpassung der Vereinbarungen im Bereich der Verpackungssammlung

Der Bürgermeister informiert, dass im Bereich der Verpackungssammlung eine Änderung vorliegt und nachstehender Beschlusstext vorliegt: Die Verträge wurden vom Abfallwirtschaftsverband Lungau geprüft und für in Ordnung befunden.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, den im März 2015 seitens der Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG) übermittelten Änderungen der Anlage 5 (Sammelkategorie Papier) sowie den weiteren Vertragsergänzungen/-änderungen über kommunale Leistungen im Rahmen der Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Leicht-, Metall- und Papierverpackungen zuzustimmen. Unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes sollen die

Änderungen der Anlage 5 (Sammelkategorie Papier) sowie die weiteren Vertragsergänzungen/-änderungen auch mit den Sammel- und Verwertungssystemen (Interseroh Austria GmbH, Landbell Austria Gesellschaft für nachhaltige Kreislaufwirtschaft mbH, Reclay UFH GmbH) gleichlautend vereinbart werden.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, wird die Anpassung der Vereinbarungen im Bereich der Verpackungssammlung gem. Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen.

12. Finanzanalyse 2015:

Der Bürgermeister informiert, dass am 21.04.2015 eine aufsichtsbehördliche Einschau im Gemeindeamt durchgeführt wurde. Der Prüfbericht 2015 wurde der Gemeinde per 11.06.2015 übermittelt. Das Begleitschreiben vom 11.06.2015 wird vom Bürgermeister verlesen. Den Fraktionen wurde der Prüfbericht übermittelt. Vom Bürgermeister wird der Prüfbericht im Überblick vorgetragen und erläutert.

Die Budgetspitze der Gemeinde beträgt im Jahr 2014 21,13 % (EUR 1.107.200,00).

Die Budgetspitze hat sich in den letzten 5 Jahren von 13,81 % auf 21,13 % verbessert und stellt einen sehr guten Wert dar.

Der Verschuldungsgrad liegt bei 9,67 % und wird als mittlere Belastung beurteilt. Die Gemeinde hat die geringste pro Kopfverschuldung im Bezirk.

Derzeit sind im Gemeinde-Stellenplan für den Bereich Hoheitsverwaltung fünf Vollbeschäftigungsäquivalente (VBÄ) genehmigt. Nach den Stellenplanrichtlinien würde sich unter Zugrundelegung des Regelschlüssels von einem VBÄ auf 550 Hauptwohnsitze (2013: 2.376) und unter Bedachtnahme auf rd 150.000 Gäste-Nächtigungen ein Personalstand von ~ 4,8 VBÄ errechnen. Damit wird der Regelschlüssel (1:550) nicht ganz eingehalten (Schlüssel derzeit: ~ 1:520). Mittelfristig, spätestens aber bis Ende 2020, soll hier wieder eine Übereinstimmung mit dem Regelschlüssel erzielt werden.

Der Bürgermeister stellt hierzu fest, dass VB Gerald Payer für den Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband die Arbeiten für die Gemeinden Weißpriach, St. Andrä und Göriach erledigt. Der Kostenaufwand wird gem. vereinbarten Aufteilungsschlüssel verrechnet. Auf Grund der Situation ist es somit gerechtfertigt, dass der Stellenplan derzeit mit 0,2 Arbeitskräften erhöht besetzt ist.

Sonstige Prüfungsfeststellungen

Im Bereich der Vermögensrechnung wurden keine Versäumnisse festgestellt. Die Nachvollziehbarkeit der Salden der durchlaufenden Gebarung wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Einnahmen aus der Zuschlagsabgabe werden entsprechend verwendet.

Ausblick

Der Gemeinde Mariapfarr ist es in den letzten Jahren gelungen, die finanzielle Beweglichkeit in Form der Budgetspitze stetig zu verbessern. Für das neue Seniorenwohnheim wurde ein Gemeindeverband gegründet. Die anteiligen Finanzierungsfolgekosten für die Errichtung und die Einrichtung werden voraussichtlich zu einer Verminderung der Budgetspitze führen. Bei der Planung künftiger Investitionen zeigt sich, dass die Gemeinde Mariapfarr bestrebt ist, die Investitions-tätigkeit auf die finanzielle Verkräftbarkeit abzustimmen und frühzeitig für mittelfristige Vorhaben Reserven zu schaffen.

Nachdem sonst keine Anfragen sind wird der Prüfbericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

13. Kindergarten – Einführung einer Alterserweiterten Gruppe mit Tarifgestaltung:

Der Bürgermeister informiert, dass auf Grund der Kinderanzahl im kommenden Kindergartenjahr eine Alterserweiterte Gruppe eingeführt wird. Die Kinderzahl ist derzeit rückläufig und gibt es ab Herbst 3 Gruppen im Kindergarten. Auf Grund der Situation sind die Tarife festzulegen. Gemäß Vorschlag sind diese wie folgt:

Tarife Kinderbetreuung Mariapfarr

Alterserweiterte Gruppe

Kinder unter 3 Jahre

bis 20 Stunden /Woche	66 €
bis 30 Stunden /Woche	98,50 €
bis 40 Stunden /Woche (+verpflichtendes Mittagessen mit 2,80€ pro Tag)	130,90 €

Kinder über 3 Jahre

bis 20 Stunden /Woche	50 €
bis 30 Stunden /Woche	81,20 €
bis 40 Stunden /Woche (+verpflichtendes Mittagessen mit 3,40€ pro Tag)	125,90 €

Landesförderung Familienpaket: -12,50€ Halbtagsbetreuung / -25€ Ganztagsbetreuung

Schulkinder

bis 10 Stunden /Woche	37,60 €
bis 20 Stunden /Woche	47,70 €
bis 30 Stunden /Woche (+verpflichtendes Mittagessen mit 3,90€ pro Tag)	72,10 €

Kindergarten

	3-5 Jahre	Schulanfänger
Halbtagsbetreuung (7.00 - 14.00 Uhr)	81,20 €	gratis
Ganztagsbetreuung (7.00 - 17.00 Uhr) (+verpflichtendes Mittagessen mit 3,40€ pro Tag)	125,90 €	45,90 €

Bustransport	1,40 € pro Tag
--------------	-----------------------

Landesförderung Familienpaket: -12,50€ Halbtagsbetreuung / -25€ Ganztagsbetreuung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tarife einstimmig.

14. Auftragsvergabe – Straßenbau:

Der Bürgermeister informiert, dass die Straßenbauarbeiten für die nächsten zwei Jahre öffentlich ausgeschrieben wurden.

Am 07.07.2015 war die Anboteröffnung und haben nachstehende Firmen ein Angebot gelegt:

1. Teerag-Asdag, Radstadt	488.020,10 netto
2. Strabag, Mauterndorf	504.717,04 netto
3. Swietelsky, St. Johann	506.659,23 netto

Im Jahr 2015 sollten die Gemeindegewege in Gröbendorf und wenn möglich in Miesdorf saniert werden. Heute sollte aus zeitlichen Gründen vorbehaltlich der Prüfung durch das Büro Forsthuber der Beschluss gefasst werden, dass der Auftrag an die Fa. Teerag-Astag, Radstadt, ergeht.

GV Johann Landschützer schlägt vor, dass bei der nächsten Ausschreibung die Fa. Teerag-Asdag aus Spittal eingeladen wird, da diese immer bessere Angebote liefern. Auch könnten weitere Kärntner Firmen eingeladen werden.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt vorbehaltlich der Prüfung die Straßenbauarbeiten gem. Angebot an die Fa. Teerag-Asdag, Radstadt, mit der Nettosumme von EUR 488.020,10 zu vergeben.

15. Allfälliges:

a) Erich DENG G – Schreiben Mauer beim Neuwirtgassl

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Erich Dengg betreffend Errichtung einer Mauer beim Kohlhäusl beim Neuwirtgassl.

Nach Erläuterung durch den Bürgermeister wird die Errichtung der Mauer auf Gemeindegrund zur Kenntnis genommen.

b) DANK für Geburtstagsfeier und Gemeindeauszeichnung

Bürgermeister Franz Doppler bedankt sich bei der Gemeindevertretung für das Geschenk und die Gemeindeauszeichnung anlässlich seines 50. Geburtstages. Es hat ihm persönlich eine große Freude bereitet.

GR Hans-Peter Kosakiewic bedankt sich gleichfalls für das Geschenk und die Teilnahme anlässlich der Geburtstagsfeier im Feuerwehrhaus.

c) Ortseinfahrt Stockerfeld

GV Hannes Schreilechner ersucht um Prüfung einer Versetzung der Ortstafel im Einfahrtbereich Stockerfeld bzw. um Erlangung einer Geschwindigkeitsbeschränkung. Er wurde von Herrn Weitgasser Gerhard angesprochen.

Der Bürgermeister informiert, dass schon etliche straßenrechtliche Verhandlungen diesbezüglich durchgeführt wurden und eine Geschwindigkeitsbeschränkung sowie ein Zebrastreifen abgelehnt wurde. Ein Zebrastreifen führt zur trügerischen Sicherheit. Eine 80 km/h Beschränkung wurde auch abgelehnt, da die Straßenverhältnisse sich übersichtlich darstellen. Dies wurde bereits zweimal vor Ort verhandelt.

d) Stille Nach Jubiläum 2016

GV Christine Macheiner fragt nach dem Stand der Dinge.

GV Johann Landschützer informiert, dass im Mai er und Vizebgm. DI Andreas Kaiser beim Land vorstellig waren. Es gibt neue Fördertöpfe beim Land bzw. Tousimusabteilung.

Am 17. Aug. 2015 gibt es eine Besprechung und wird man eine Rückmeldung bekommen.

Des Weiteren hat es beim ORF eine Besprechung stattgefunden und wird im Advent 2016 der Hauptaustragungsort Mariapfarr sein. Auch wurde das Thema Wallfahrt besprochen und sollte dies besser in Position gebracht werden. Die Entscheidung, ob das große Projekt für das Jahr 2016 kommt muss spätestens im Herbst 2015 fallen.

e) Sportplatz – PV-Anlage für Samsunn auf Steinmauer

GV Johann Kösselbacher fragt, ob eine PV-Anlage an der Mauer beim Sportplatz errichtet wird.

Der Bürgermeister informiert, dass beim GAF um eine Förderung angesucht wurde und ein Projekt vorliegt. Im Rahmen der Gemeindevorstellung wurde dies beraten. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 30.000,00 netto und rechnet sich die Anlage in 7 bis 8 Jahren. Die Stromersparnis im Samsunn beträgt im Jahr ca. EUR 3.000,00.

f) Gemeindeweg Seitling – Steindorf

GR Franz – Josef Schiefer informiert, dass die Straße von Seitling nach Steindorf sanierungsbedürftig ist (Mitteilung Maier Alois, „Sauschneider“).

Der Bürgermeister informiert, dass die Straße auf der Liste steht und 2016 saniert wird. Kurzfristig sollten die ärgsten Löcher saniert werden.

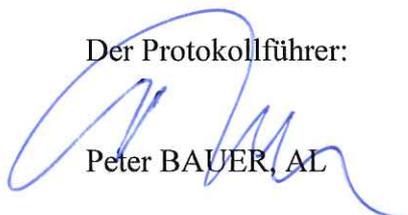
g) Gehweg Kreuzen – Steinmauer

GR Gerhard Pausch fragt betreffend Steinmauer beim Gehweg Kreuzen.

Der Bürgermeister informiert, dass die Mauer im Zuge der Grundablöse besprochen wurde und die Gemeinde die Materialkosten zu tragen hat. Die Arbeitsleistung erfolgt von der Straßenmeisterei Lungau.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22.05 Uhr.

Der Protokollführer:



Peter BAUER, AL

Der Bürgermeister:



Franz Doppler

1. GR und Vizebürgermeister:



DI Andreas Kaiser

2. Gemeinderat:



Johann Kösselbacher

3. Gemeinderat



Gerhard Pausch

4. Gemeinderat



Ing. Franz-Josef Schiefer

5. Gemeinderat



Eduard Mayer